Katholische Kirche Region Bern
Römisch-katholische Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung

Kirchgemeinde St. Josef Köniz

PROTOKOLL

der 39. Kirchgemeindeversammlung St. Josef Köniz und Schwarzenburg vom 30. November 2024, 15.30 Uhr im Pfarreizentrum St. Josef, Köniz

Traktanden

1. **Begrüssung + Genehmigung der Traktanden**
2. **Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 25.11.2023**
3. **Rück- und Ausblick aus der Kirchgemeinde**
4. **Bericht aus der Pastoral**
5. **Antrag Aufnahme Fusionsverhandlungen von St. Michael und St. Josef**
6. **Verschiedenes**

1. Begrüssung + Genehmigung der Traktanden

Patrick Egger, Präsident des Kirchgemeinderates, begrüsst die Anwesenden zur 39. Kirchgemeindeversammlung.

Die Einladung zur Kirchgemeindeversammlung wurde fristgerecht vor einem Monat vor der Versammlung als Newsletter St. Josef, als ePublikation, im „Anzeiger Schwarzenburgerland“ sowie im „Pfarrblatt“ Nr. 22 und auf der Homepage publiziert. Die Versammlung ist somit verhandlungs- und beschlussfähig.

Die Traktandenliste wird genehmigt.

Als Stimmenzähler wird Franz Stadelmann gewählt.

Anwesend sind 27 Personen, davon sind 24 Personen stimmberechtigt.

2. Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 25.11.2023

Das Protokoll lag im Pfarreisekretariat zur Einsichtnahme auf und war auf der Homepage einsehbar.

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 25.11.2023 wird einstimmig genehmigt. Herzlichen Dank an die Protokollführerin Eveline Zimmermann für das Verfassen des Protokolls.

3. Rück- und Ausblick aus der Kirchgemeinde

Informationen aus dem KGR durch Patrick Egger

Vorab ein grosses Dankeschön an Christine Vollmer und dem gesamten Pfarreiteam für den tollen Einsatz. Ebenso den Mitgliedern des KGR für die gute Zusammenarbeit – es waren 8 Sitzungen in diesem Jahr. Dank auch den Vertretern in den weiteren Gremien. Es sind dies Stephan Kessler, Roland von Däniken, Adrian Berlinger, Roman Mayer, Valentin Lagger und Philip Pätzold sowie Monique Bovay.

Marlen Hugentobler begrüsst die neuen Mitarbeitenden Thomas Mauchle als Pfarreiseelsorger und Claudine Hunkeler für die Sozialarbeit.

Erik Pfeiffer als Leiter Ressort Bau bedankt sich besonders bei der AG Schöpfungsverantwortung für den grossen Einsatz. Dieses Jahr stand die Rezertifizierung des «Grünen Güggel» auf dem Programm, welche ohne Probleme bestanden wurde.

Im 2024 wurde neu eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Pfarrsaals montiert. Das neue Beleuchtungskonzept wurde geplant, dessen Umsetzung erfolgt im 1. Quartal 2025.

4. Bericht aus der Pastoral

Informationen durch Christine Vollmer

Ein Höhepunkt aus dem Pfarreileben war die Pfarreireise nach Kroatien und Bosnien im Mai 2024 – eine Reise mit vielen verschieden Facetten. Ein weiterer Höhepunkt war das Kulturfest, welches dieses Jahr erstmals mit Teilnahme der Kirche St. Josef als Austragungsort für mehrere Veranstaltungen stattfand.

Ausblick auf das Jahresthema für das neue Kirchenjahr: «Scheitern und dann?»
Zu diesem Thema werden im laufenden Jahr viele verschiedene Anlässe organisiert.

Die Wanderungen durch den Seelsorgeraum waren schöne und gesellige Anlässe – Danke an Ute Knirim für die Organisation und deren Durchführung.

Neu heisst der Seelsorgeraum: «Seelsorgeraum Bern-Süd». Es umfasst von Schwarzenburg bis Belp alle Standorte. Ein Zukunftsbild wurde in mehreren Workshops im Seelsorgeraumteam erarbeitet. Am 2. November fand darauf aufbauend ein «Workshop Zukunft Seelsorgeraum Bern-Süd» in Wabern statt, an dem rund 50 Personen aus dem ganzen Seelsorgeraum teilgenommen haben.

5. Antrag Aufnahme Fusionsverhandlungen von St. Michael und St. Josef

Informationen von Patrick Egger
Die pastorale Führung der beiden Pfarreien St. Josef und St. Michael erfolgt durch Christine Vollmer. Staatsrechtlich bestehen jedoch mit St. Michael und St. Josef zwei Kirchgemeinden. Sie verfügen je über einen eigenen Kirchgemeinderat, eine eigene

Kirchgemeindeversammlung und eigene Vertretungen in den Gremien der Gesamtkirchgemeinde. St. Michael hat aktuell ein Problem, genügend Mitglieder für den Kirchgemeinderat zu rekrutieren und hat deshalb mit uns Kontakt aufgenommen zur Besprechung einer möglichen Fusion. Die Mitglieder von St. Michael haben an ihrer Versammlung die Aufnahme der Fusionsverhandlungen gutgeheissen.
Eine Fusion würde die Arbeit für die Pfarreileitung vereinfachen, administrative Doppelspurigkeiten würden verschwinden und die Suche nach Vertretern im Landeskirchenparlament würde leichter.
Heute geht es nur um eine Abstimmung zur Aufnahme der Fusionsverhandlungen. Sollte diesem Punkt zugestimmt werden, starten die Arbeiten für die Eckpunkte der Fusion. Erst wenn die ganze Planung steht, wird es eine ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung geben, mit dem Ziel, die Fusion anzunehmen oder abzulehnen.

Information von Christine Vollmer
Ausführung über die Vereinfachung der Tätigkeiten für das Pastoralteam, die für eine Fusion sprechen.

Diskussion aufgrund Inputs der anwesenden Gemeindemitglieder:
Möglichkeit, dass Köniz nur noch mit 3 Mitgliedern im Kirchgemeinderat vertreten ist. Dies müsste bei den Verhandlungen jedoch genau definiert werden und es würde sowieso Neuwahlen geben. Somit kann über die Zusammensetzung des Kirchgemeinderates heute nicht Auskunft gegeben werden, da dies Teil der Verhandlungen der nächsten 1-2 Jahre werden wird.
Ja, es gab bereits einmal Fusionsverhandlungen, dies betraf jedoch alle Kirchgemeinden der Region Bern und nicht nur St. Michael und St. Josef.
Der Kanton Bern wird die Fusionsverhandlungen auch finanziell unterstützen. Dies läuft über das AGR, Amt für Gemeinden und Raumplanung.
Unbedingt die Chancen aus der Fusion herausholen!
Bern-West hatte die gleiche Ausgangslage und ist nun mit der Fusion sehr glücklich.
Wichtig ist, dem Seelsorgeteam die Arbeit wo möglich zu erleichtern.

Der Antrag zur Aufnahme von Fusionsverhandlungen von St. Michael und St. Josef wurde einstimmig angenommen (24 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltungen)! Danke allen Teilnehmenden.

6. Verschiedenes

Keine Fragen. Nochmals ein herzliches Dankeschön allen Teilnehmenden.

Die Sitzung wird um 16.25 Uhr vom Präsidenten geschlossen.

Vorsitz:	Protokollführung:
P. Egger	
Patrick Egger Kirchgemeinderatspräsident	Eveline Zimmermann Sekretariat